



Mundart
in der Schule

art

Mundart

in der Schule

schwäddsa, rede, babble, batsche, schnurre, labra, schnaadre ...

Mundart

schwäbisch

alemannisch

fränkisch

Impressum

Eine Initiative des „Forum Volkskultur“,
Gesprächskreis der Heimatverbände Baden-Württembergs

Idee: Wulf Wager

Durchführung: Arbeitskreis „Mundart in der Schule“

Beauftragter der Muettersproch-Gsellschaft e.V.:

Wolfgang Miessmer, Oberes Feld 5, 77960 Seelbach,
Mail: miessmer@web.de

Beauftragter des Vereins „schwäbische mund.art“ e.V.:

Dr. Wolfgang Wulz, Goldregenstraße 6, 71083 Herrenberg,
Mail: info@wulz.de

Gestaltung: Wager!Kommunikation, Altenriet, www.wager.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Förderverein
„Schwäbischer Dialekt e.V.“, Tübingen, Regierungspräsidium Freiburg,
Arbeitskreis „Alemannische Heimat“, Freiburg e.V., Friedrich-Bödecker-Kreis
Baden-Württemberg

Weitere Informationen: www.mundart-in-der-schule.de

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

auf Anregung des „Forums Volkskultur“ hat sich vor einiger Zeit der Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ aus Mitgliedern der beiden Mundartvereine „Muettersproch-Gsellschaft“ und „schwäbische mund.art“ konstituiert.

Zur Förderung der Mundart in Schule und Unterricht und zur Stärkung der regionalen Identität wurde folgende Projektidee entwickelt: Mundartkünstler – AutorInnen, MusikerInnen, KabarettistInnen, Interpreten – werden in die Schulen eingeladen und gestalten dort eine Doppelstunde zum Thema „Mundart“ in Klassen, bei Arbeitsgemeinschaften, bei Projekttagen und bei anderen Schulveranstaltungen. Das Künstlerhonorar wird vom „Arbeitskreis Mundart in der Schule“ finanziert.

Ab dem Schuljahr 2004/2005 finden zunächst in einem Pilotprojekt und danach regelmäßig Mundartveranstaltungen mit Künstlerinnen in den baden-württembergischen Schulen statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am Projekt „Mundartkünstler in der Schule“ mit entsprechenden Schulveranstaltungen beteiligen würden. Als Anregung und Hilfe steht Ihnen die vorliegende Broschüre zur Verfügung, die an allen baden-württembergischen Schulen verteilt wird. Dort stellen sich die zur Verfügung stehenden Künstlerinnen und Künstler mit ihren Themenschwerpunkten vor. Im Anhang finden Sie zudem Formulare mit Hinweisen zur organisatorischen Abwicklung.

Nach Abschluss der Pilotphase organisiert der Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ eine Tagung mit den an der Pilotphase Beteiligten zum Erfahrungsaustausch und zur Erarbeitung von Veranstaltungs- bzw. Unterrichtsmodellen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den ideellen und vor allem finanziellen Unterstützern des Projekts: dem Förderverein „Schwäbischer Dialekt e.V.“, dem Ministerium für Kultus und Sport, den Arbeitskreisen Heimatpflege der Regierungspräsidien Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen, dem Arbeitskreis „Alemannische Heimat“ und dem Bödeckerkreis .

Mit schwäbisch-alemannischen Grüßen

Walter Möll, Vorsitzender der Muettersproch-Gsellschaft e.V.
Sigrid Früh, Vorsitzende des Vereins schwäbische mund.art e.V.



schwäbisch

Thomas Felder

Musik&Wort, Stöffelburgstr. 2
72770 Reutlingen
Fon/Fax 0 70 72 . 31 20
post@thomas-felder.de, www.thomas-felder.de

Künstlerische Sparte

Lesung und Gespräch evtl. mit Liederzugaben

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung aus „Das schwäbische Hutzelmännlein“ von Thaddäus Troll unter dem Motto „Kinder werden Württemberger“ .

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1953 im Lautertal auf der Schwäbischen Alb. Studium der Kunsterziehung und Anglistik in Stuttgart und London. Lehrtätigkeit an Gymnasien und Hochschulen in London, Esslingen, Reutlingen und Mössingen. Zahlreiche Auszeichnungen, Veröffentlichungen und Sendungen als schwäbischer Liedermacher.



schwäbisch

Margrit Höfle

Lachstr. 23
78549 Spaichingen
Fon 0 74 24 . 25 35, Fax 0 74 24 . 50 33 48
Theo.Hoefle@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch mit Schreibwerkstatt, Gesang, Theaterszene

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

1. Autorenlesung und Gespräch: altersgerechtes Erzählen, bzw. Vorlesen von Märchen und Geschichten
2. Werkstattgespräch: Erarbeitung eines kleinen Beitrages zu einem vorgegebenen Thema unter Verwendung verschiedener im Werkstattgespräch besprochener Hilfen.
3. Gesang: a) in GS und HS ab Klasse 1 - 2 wird ein schwäbisches Lied eingeübt. b) in allen Klassenstufen ab Klasse 4 wird ein schwäbisches Lied gedichtet.
4. Theaterszene: Für Kinder und Jugendliche, die aus keinem schwäbischen Umfeld stammen. Sie sollen nicht die schwäbische Sprache lernen, sondern beim Theaterspielen aus schriftdeutscher Sicht Schwäbisch hinterfragen.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten und Klassenstufen

Kurzbiografie

* 1926, gelernte Kauffrau, im Krieg Einsatz als Arbeitsmaid, Straßenbahnschaffnerin, Arbeit in der Rüstung. Nach dem Krieg Studium an der Musikhochschule. Heirat, Geschäftsfrau, nebenbei?! vier Kinder. Mundart-Autorin.

Künstlerische Sparte

Märchenvortrag und Gespräch, Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Sigrid Früh ist eine der bekanntesten Märchen- und Sagenforscherinnen Deutschlands. Sie hält Seminare und Vorträge über Märchen und Sagen und ist eine begnadete Märchenerzählerin .

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten und Klassenstufen

Kurzbiografie

* 1935 als Nachfahrin von Justinus Kerner bei Ludwigsburg. Studierte Germanistik und Volkskunde in Tübingen und Zürich. 1982 organisierte und leitete sie die Tagung der Europäischen Märchengesellschaft („Die Frau im Märchen“). Dieser Kongress bewirkte eine nachhaltige Auseinandersetzung mit Frauengestalten in Märchen und Mythen. Seit Oktober 1997 ist sie 1. Vorsitzende des Vereins schwäbische mund.art e.V. Sigrid Früh lebt und arbeitet heute in Fellbach bei Stuttgart.



schwäbisch

Sigrid Früh

Hintere Str. 47
70734 Fellbach,
Fon 07 11 . 90 65 720, Fax 07 11 . 90 65 72 1
info@sigrid-frueh.de, www.sigrid-frueh.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation. Vorwiegend eigene Musik und eigene Texte

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Gesang, Begleitung mit Gitarre. Schwerpunkte Rock und Blues bis Volksmund. Texte von Troll, Hepperle, Schlagenhaut, eigene Texte. Im Unterrichtsfach Musik werden traditionelle Lieder modernisiert, sichtbar gemacht z. B. durch Gegenüberstellung. Demonstration, wie befreiend und positiv selbst gemachte Musik für uns sein kann.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 8

Kurzbiografie

Betriebe Mundart seit vielen Jahren. Am Anfang Vorbild Wolle Kriwanek. Kopf der Mundartgruppe Hindersche Vier. Hier aber Solist mit Gitarre, Verstärker, Mikro. Jahrgang 1946, verheiratet, 4 Töchter. Selbstständiger Malermeister. Neun Wochenstunden Technischer Lehrer an der Oskar-Walcker-Schule Ludwigsburg, Chorbass in verschiedenen Formationen. Klassik bis Modern. Chorstatist bei den Burgfestspielen in Jagsthausen.



schwäbisch

Johann Hahn

Seewiesenweg 5
74153 Wüstenrot-Neuhütten
Fon 0 79 45 . 20 77, Fax 0 79 45 . 94 13 33
hahn.johann@t-online.de



schwäbisch

Hanno Kluge

Nelkenstr. 3
71034 Böblingen - Dagersheim
Fon 0 70 31 . 67 25 83, Fax 0 70 31 . 67 36 44
hanno.kluge@onlinehome.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Autorenlesung aus insgesamt sieben veröffentlichten Büchern, davon sechs vergriffen. Das letzte Buch „Kommet noh rei !“ ist 2004 im Silberburg-Verlag Tübingen erschienen, ISBN 3-87407-586-9. Werkstattgespräch: Schreiben im Dialekt.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1945. Lehrer an der Sprachheilschule Sindelfingen. Schwäbische Mundart seit 1980. Mehrere Buchveröffentlichungen. Zahlreiche Auftritte und Lesungen. 2002 Sebastian Blau-Preisträger.



schwäbisch

Hellmut G. Haasis

Tannenstr. 17, 72770 Reutlingen
Fon/Fax 0 71 21 . 50 91 73
hellmut.g.haasis@gmx.de
www.hellmut-g-haasis.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch. Tritt als der schwäbische Mundartclown DRUIKNUI auf.

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

1. **HEREINGESCHNEIT:** Ich komme herein kostümiert als schlichter Schwabe vom Land, mit typischer Gestik und einsilbiger Artikulation.
2. **ZUNGENBRECHER:** Überlanger Satz, dramatische Zuspitzung mit abenteuerlicher Logik.
3. **TAFELANSCHRIEB DURCH SCHÜLER:** Zwei Schüler schreiben den grotesken Zungenbrecher an die Tafel.
4. **EINBEZIEHUNG DER KLASSE:** Verbesserungsvorschläge.
5. **GEDICHTPROBE:** Vorlesen durch Schüler, dann durch mich.
6. **ERFOLGSERLEBNIS:** Ich lese aus meinem schwäbischen Roman „em chrischdian sei leich“ vor. Zusatzangebot für FORTGESCHRITTENE: die Schüler schreiben eine eigene Kurzgeschichte.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 3

Kurzbiografie

* 1942 im württembergischen Mühlacker, seit 1970 Autor

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation, Vortrag und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag von Liedern, Gedichten und Sinnsprüchen, Aphorismen und Anekdoten aus unterschiedlichen alemannischen Sprachlandschaften. Unterrichtsgespräch zur Sprachgeschichte, Funktion von Mundart, Entstehung eines Mundarttextes

Schularten/Zielgruppe

Mittel- und Oberstufe HS RS GY

Kurzbiografie

* 1953 in Offenburg/Baden. In Ortenberg-Käfersberg aufgewachsen; studierte Germanistik; Politische Wissenschaften und Volkskunde und schloss sein Studium mit der Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ab. Berufsbegleitendes Studium der Betriebswirtschaftslehre. Danach wechselte er zur Stiftungsverwaltung Freiburg. Dort ist er als Abteilungsleiter „Soziale Dienste“ / Stellvertretender Stiftungsdirektor für das Personal und die Finanzen von mehreren Einrichtungen der Alten- und Jugendhilfe zuständig.



alemannisch

Gero Herr

Am Kirchner 35, 79115 Freiburg
Fon 07 61 . 44 55 10 (Privat)
Fon 07 61 . 21 08-123 (gesch.)
GeroAHerr@aol.com

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

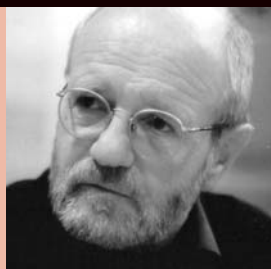
Lesung von Mundartgedichten und Mundartgeschichten. Die Geschichten behandeln unter anderem die Angst der Kinder (z.B. vor der Schule), sie spielen in der Nachkriegszeit in den 50iger Jahren. Veröffentlichte Gedichte zur Unterrichtsvorbereitung. „Lässt sich ällas guat o'“ – Silberburg Verlag. Veröffentlichte Geschichten: „Gablenger Gschichta“, „Bis zom nägschta Buckel“ beide erschienen in der Edition Peter Schlack (zu beziehen über den Autor).

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 6 bis 7

Kurzbiografie

* 1943 in Stuttgart Gablenberg, dort aufgewachsen. Lehre als Photolithograph. Studium der Sozialarbeit. Arbeitet heute als Sozialarbeiter und Therapeut in der Jugend- und Drogenberatung. Schlack gehört zu den Begründern der „Neuen Mundart“ in Schwaben. Schreibt Gedichte und Kurzprosa. Für die CD „So sotts sae“ – Mundart und Jazz bekamen er und das Trio des Arts 1996 den Kleinkunstpreis der Landes Baden-Württemberg.



schwäbisch

Peter Schlack

Epplestr. 69
70597 Stuttgart
Fon 07 11 . 76 21 48
peterschlack@mac.com



Bernd Merkle

Gemeindländerweg 27
73095 Albershausen
Fon 0 71 61 . 38 95 60, Fax 38 95 61
bernd-helga-merkle@t-online.de

schwäbisch

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Nach Rücksprache mit dem Autor

Schularten/Zielgruppe

RS GY ab Klassenstufe 10

Kurzbiografie

* 1943 in Esslingen. In Göppingen zur Schule gegangen. Zuerst Lehre als Maschinenschlosser, danach Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Seit 1968 im Schuldienst. Ab 1972 Rektor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Zell u.A. Verheiratet seit 1968, drei erwachsene Kinder. Erstes Buch erschien 1986; seither weitere sechs Bücher im Knödler-Verlag und im Silberburg-Verlag erschienen; Beiträge in weiteren Büchern des Theiss-Verlages und des Badenia-Verlages. Hörspiele und Fernsehauftritte im Südwestrundfunk.



Roland Lederle

Sonnhalde 40a
79674 Todtnau
Fon 07 61 . 81 50

alemannisch

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

- a) Schulbezogene Gedichte und Geschichten
- b) Erinnerungen an erlebte Schulzeit (Klassentreffen)
- c) Alemannische Schulspiele

Schularten/Zielgruppe

GS ab Klassenstufe 3 – HS /RS ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1928 in Todtnau, Volksschule, Lehrerbildungsanstalt in Colmar, Volksturm, Lehrerakademie Lörrach, Alleinlehrer im Hotzenwald, Lehrer im Wiesental (Aitern), dort Gründung einer Schuldruckerei und Herausgabe der Schulzeitung, einer Dorfchronik u. eines heimatkundlichen Lesebuches; 22 Jahre Rektor der Grund- und Hauptschule in Todtnau, 30 Jahre Dirigent von Männerchören, schriftstellerische Tätigkeit u.a.: „E baar Hampfle voll“ (Gedichtli un Gschichtli uf alemannisch un ditsch 1996), über 20 Mundartspiele (8 Preise beim Literarischer Wettbewerb des Bundes Heimat u. Volksleben), „Halte- und Schaltstationen“ – Das autobiografische Kursbuch eines Lehrers 2003)

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Bücher: „Wo isch d Sproch?“ (aleman. Kabinettstückchen), „Im Weiher kei Fisch“ (alem. und hochdeutsche Haikus), Kaufmann Verlag Lahr, „Ich hab mein Herz kompliziert“ („Ausländerdeutsches“), Fillibach Verlag Freiburg. 5 CDs mit alemannischen Texten und Musik. 1 CD vom SWR 4 produziert. Die CD „sprachvoll“ zusammen mit Loungecore Poets.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY (jede Klassenstufe)

Kurzbiografie

* 1943, nach Studium in Freiburg, Wien und Straßburg als Fachleiter am Sprachenkolleg für studierende Ausländer in Freiburg. Interessengebiet Sprachen und (auch regionale) Kulturen.



alemannisch

Stefan Pflaum

Burgerstr. 20
79199 Kirchzarten
Fon 0 76 61 . 90 76 41
pflaum@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Gesang und Rezitation, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Singen eigener Lieder – gespielte Witze – Texte besprechen

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1958, Abitur, Wehrdienst im Luftwaffenmusikkorps II in Karlsruhe, Studium der klassischen Trompete an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Robert Bodenröder, erfolgreicher Blasmusikdirigent, Trompetenlehrer an der Musikschule Lahr, leidenschaftlicher Jazztrompeter u.a. bei „Frl. Mayer's Hinterhausjazzern, Entertainer mit Mundart-Comedy-Programm „DeHämme“



alemannisch

Helmut Dold

Kuhbacher Hauptstr. 53
77933 Lahr
Mobil 0170 . 280 35 15, Fax 0 78 21 . 98 16 55
Helmutdold@web.de, www.helmut-dold.de



Helmut Heizmann

Grünstr. 35
77723 Gengenbach
Fon 0 78 03 . 25 17, Fax 0 78 03 . 96 61 71
HeizmannH@t-online.de, www.alemannisch.de

alemannisch

Künstlerische Sparte
Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots
Lesung von eigenen Texten und Gedichten in alemannischer Mundart, Gegenüberstellung und Erklärung von Ausdrücken und Bezeichnungen alemannisch / schriftdeutsch, evtl. ein Quiz/Ratespiel

Schularten/Zielgruppe
GS und/oder HS

Kurzbiografie

57 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Töchtern und zwei Söhnen. Früher selbstständiger Malermeister bis 1987, aus gesundheitlichen Gründen Aufgabe des Berufs. Bis 2001 als Beamter tätig in der Fachhochschule Offenburg, seither im vorgezogenen Ruhestand. Ab 1977 als Mitglied der Althistorischen Narrenzunft Offenburg im Stückeschreiber-Team tätig, dabei selbst auf der Bühne als Spieler und Sänger. Zahlreiche Mundartveröffentlichungen in Tageszeitungen, Zeitschriften und in Anthologien. Mehrere Fernsehauftritte. 1981 Gründungsmitglied der Offenburger Gruppe der Muettersproch-Gesellschaft (MsG), seit 2002 Vorsitzender der Offenburger MsG, seit 2003 Beisitzer im Gesamtvorstand der MsG.



Eberhard P. Flamm

Eichenweg 7
79395 Neuenburg
Fon/Fax 0 76 31 . 70 57 85
Eberhard.Flamm@web.de

alemannisch

Künstlerische Sparte
Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots
Angebot: Eigene Mundartlyrik, Thema Mundart und Sprachgefühl, Mundart – eine Fehlerquelle für die Rechtschreibung?

Mundartlyrik, eigene Gedichte (Buchveröffentlichung: Vu ganzem Herze... Gedichte und Gedanken in Kaiserstühler Alemannisch, Kinderreime Mogge Nuss – un dü bisch duss, weitere Veröffentlichungen in mehreren Antologien, in Schulbüchern. Der Autor ist als Fachjournalist, Fachbuchautor tätig und arbeitet als selbstständiger Trainer und Unternehmensberater.

Schularten/Zielgruppe
GS HS RS GY

Kurzbiografie

* 1957, Realschule, Wirtschaftsgymnasium, Banklehre, Studium der Betriebswirtschaft und der Pädagogik (Diplom-Handelslehrer), Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price Waterhouse, Ausbilder, Leiter Personalentwicklung, Selbstständiger Trainer, Berater und Coach, Fachjournalist und Fachbuchautor.

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag: Gedichte und Geschichten in Mundart von Hebel bis heute; Gesang: Alemannische Lieder mit Handharmonika-Begleitung aus Baden, dem Elsaß, Vorarlberg und der Schweiz – Sprachgeschichte – Mundart u. Schriftdeutsch (Hörbeispiel „Alemannen-Rap“)

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS Klassenstufe 4-8

Kurzbiografie

* 1936 in Edingen am Kaiserstuhl, war vor seinem Ruhestand Lehrer (GHS) und Konrektor in Seelbach. Als Mitbegründer der „Gälfiäbler“ hatte er rund 30 Fernsehauftritte, bevor er nach 18 Jahren die Gruppe verließ um mit eigenen Programmen als Solist im Rundfunk, auf großen und kleinen Bühnen weiter zu machen. Er zählt zum alemannischen Urgestein und ist Vorstandsmitglied der „Muettersproch-Gsellschaft“ (3 700 Mitglieder).



alemannisch

Wolfgang Miessmer

Oberes Feld 5
77960 Seelbach
Fon 0 78 23 . 23 24, Fax 0 78 23 . 96 03 13
miessmer@web.de, www.alemannisch.de

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

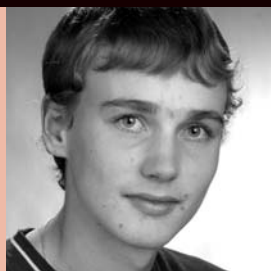
Alemannische Mundart im tägl. Gebrauch am Gymnasium (1994-2003) – eigene Erfahrungen – Gedichte & Lieder von Gerhard Jung...

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY Klassenstufe offen

Kurzbiografie

* 1984, seit 1991/92: aktives Mitglied im Heimatverein (Lenzkirch-) Kappel (www.hv-kappel.de)
1994/95: Regionalsieger (Dreisamtal/Hochschwarzwald) beim Wettbewerb „Alemannisch vortrage“ vom „Verein zur Förderung der Landeskunde in den Schulen“
1996: Hauptrolle bei den Jostäler Freilichtspielen im Stück „Der Bildhauer vom Fallengrund“ in der Rolle des Matthias Faller in Jungen Jahren (14J.)
2003: 3. Preis beim Wettbewerb junge Mundart der Muettersproch-Gsellschaft im Bereich Prosa.



alemannisch

Johannes Helmle

Wilhelm-Stahl-Str. 3
79822 Titisee-Neustadt
Fon 0 76 51 . 38 39, Mobil 0160 . 99 85 06 26
Fax 0 76 51 . 32 54, Johannes.Helmle@web.de



schwäbisch

Reinhold Hittinger

Rottenburger Str. 6/3, 72336 Balingen
Fon 0 74 33 . 52 77, Fax 0 74 33 . 277 312
webmaster@reinhold-hittinger.de
www.reinhold-hittinger.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundart im Lied. Am Beispiel von Kinder- und Volksliedern werden die verschlüsselten Informationen aufgezeigt, mit denen die „Liedermacher“ der Vergangenheit ihre Botschaft an die Zuhörer brachten. Mit aktuellen Mundartliedern des Autors werden die kabarettistischen und hintergründigen Seiten der Mundartpflege erläutert.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS

Kurzbiografie

* 1958, verheiratet, 2 Kinder (20/24), von Beruf Industriefachwirt, seit 1996 Konzerte und Auftritte als Mundartautor.



alemannisch

Johannes Kaiser

Weikerstr. 12/1
78050 VS-Villingen
Fon 0 77 21 . 28 123
www.alemannisch.de/dichter/kaiserj.html

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

1. Asterix uf alemannisch (Lesung aus „Tour durchs Ländli“ und „De Hüslibau“, teilweise mit Bildreproduktion; Schreibwerkstatt) – ab Klasse 5
2. Gedichte (Lesung zu den Themen „Jugend“, „Heimat“ und/oder „Totentanz“, mit Werkstattgespräch) – ab Klasse 8
3. Erzählungen, teilweise hochdeutsch (Lesung mit Gespräch) – ab Klasse 8

Eine Mischung der Angebote ist möglich. Hinweise zu Veröffentlichungen auf der angegebenen Internetseite. Texte und Arbeitsmaterialien für das Werkstattgespräch können zur Verfügung gestellt werden.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5 bzw. 8 (siehe oben)

Kurzbiografie

* 1958 in Lörrach, Studium von Germanistik und Kath. Theologie in Freiburg, Lehrer an einem kirchlichen Gymnasium in VS-Villingen, mehrere Preise für Gedichte, Lieder und Erzählungen.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Völkerkundliches insbesondere über die Entstehung des Skisports und über den Uhrenhandel der Schwarzwälder in alle Welt sowie moderne, skurrile Märchen in alemannischer Sprache erzählt
Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Moderation Radio-Sendung „Mundart am Samstag“ auf SWR4, Hörspielautorin, Drehbuchautorin, „Un d Welt hät liislig gschnuoft“ / Winter-Weihnachtsbuch, „Winter-äpfel“ / Historischer Roman vor dem Hintergrund des entstehenden Fremdenverkehrs und der Erfindung des Skisports auf dem Feldberg, „Original Badisch“ / Kochbuch, „Fanny“ / Freilichtspiel 2002, zahlreiche Kurzgeschichten und Gedichte. „Die Schwarzwaldengländer“, Schauspiel an historischer Stätte in St. Märgen; der Hotzenwaldkalender 2000.

Schularten/Zielgruppe

GS RS GY Unter- und Mittelstufe

Kurzbiografie

* 1954 in Zell im Wiesental/Südschwarzwald, Direktions-Assistentin E/F, verheiratet, 3 Töchter



alemannisch

Heidi Knoblich

Obermattstr. 41
79669 Zell im Wiesental
Fon 0 76 25 . 549, Fax 0 76 25 . 91 19 71
hwknoblich@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

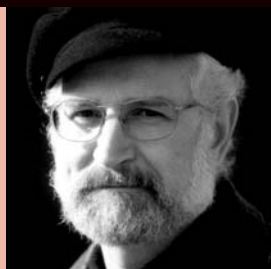
Sprachspielereien, Gedichte, Aphorismen, Prosatexte und Dialogstücke in alemannischer Mundart (Radolfzell, westlicher Bodensee).

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 4

Kurzbiografie

* 1945 in Radolfzell am Bodensee. Mechanikerlehre, mehrere Jahre als Facharbeiter tätig. PH-Studium (Sport und Deutsch). 1975 beginnt das Schreiben in Mundart. 1981 erscheint das Mundartbändchen „Wit it?“ im Eigenverlag (1989 in zweiter Auflage). 1993 kommt der Lyrik- und Prosa-Band „wunderfütz & alefanz“ heraus. Im selben Jahr 1. Preis im Nachwuchswettbewerb von 9 - 99 der Muetersproch-Gsellschaft, Freiburg i.B. 1996 Mitautor des Mundart-Struwelpeter (Bodensee-Alemannisch). Weitere Veröffentlichungen in schriftsprachlichen und Mundart-Anthologien. Mitglied des Verbands deutscher Schriftsteller.
Derzeit Rektor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Steinenbronn.



alemannisch

Klaus-Dieter Reichert

Rohrer Str. 10
71144 Steinenbronn
Fon 0 71 57 . 85 20, Fax 0 71 57 . 72 954
kdreichert_stbr@t-online.de



alemannisch

Martin Schley

Johannisbergstr. 28
79102 Freiburg
Fon 07 61 . 70 70 480
schley-freiburg@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autor, Geschichtenerzähler, Schauspieler, Kabarettist

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich komme gern mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und biete Kostproben; erzähle kurze Geschichten, führe kabarettistische Szenen auf, singe das „Schwarzwaldlied“, rappe „Kamikaze-Rudi“ oder „Staumacher“, spiele auf der einsaitigen Gitarre den Einsaitenblues... Wenn gewünscht, spreche ich auch über das Auftreten. Wie geht das? Was gibt's zu lernen? Welche Ausdrucksmittel sollte ich auf der Bühne zur Verfügung haben? Und ich steige auch gerne mit Klassen in szenische Übungen ein.

Schularten/Zielgruppe GS HS RS GY

Kurzbiografie

* 1950 in Freiburg. Praktika in Jugendhäusern (Freiburg, Stuttgart). Studium der Sozialpädagogik. Jugendreferent in kirchlicher Jugendarbeit. Leitung einer Begegnungsstätte. Medien-, kultur- und theaterpädagogische Bildungsarbeit in Mannheim. Im Hörspiel und in der Unterhaltung beim Südwestfunk Freiburg ab 1981 Radiomachen gelernt. Schauspielunterricht. Zahlreiche Zusatzausbildungen. Seit 1991 Mundartmoderator beim SWR Freiburg.



alemannisch

Wendelinus Wurth

Am Buck 2
77793 Gutach
Fon 0 78 33 . 80 88
Dreywe@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Kurzgedichte (Haiku) ab Klasse 4
Dialektlyrik (vielerlei Typen) ab Klasse 6
Experimentelle Lyrik ab Klasse 6 spielerischer Umgang mit Mundartlyrik
Mundartgeschichten ab Klasse 6 (Leben auf dem Dorf und anderswo) (Beispiele und Bücher können beim Autor bezogen werden).

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY ab Klassenstufe 4

Kurzbiografie

* 1953 in Renchen, Studium von Sport, Englisch, Deutsch, Volkskunde, in Freiburg, Iowa City und Detroit; Übersetzer, Journalist (unter anderem alle vier Wochen Mundartglossen in der Badischen Zeitung), unterrichtet an den Kaufmännischen Schulen Hausach; leitet den Drey-Verlag; lebt mit Frau und zwei Kindern in Gutach/Schwarzwaldbahn.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Dia-Vortrag mit Neckkarikaturen, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Wolfgang Wulz öffnet als humorvoller „Knöpfleswäscher und Spezialist des Neckerei-Wesens seine Schatztruhe des schwäbischen Volkshumors“ (KNITZ - Stuttgarter Nachrichten). Der schreibende Schulmeister präsentiert sich als „packender und unterhaltsamer Vorleser und Erzähler“ (Sindelfinger Zeitung). Bei Schulveranstaltungen werden die Neckgeschichten durch Karikaturen (Folien oder Dias) illustriert. Veröffentlichungen: 6 Bände „Schwäbische Ortsnecknamen“ (über den Buchhandel, das Internet oder den Autor beziehbar).

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten, Klassenstufen 3 - 7

Kurzbiografie

* 1950 in Heidenheim/Brenz. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Tübingen. Studiendirektor für Deutsch und Geschichte am Goldberg-Gymnasium Sindelfingen. Lebt in Gültstein bei Herrenberg.



schwäbisch

Dr. Wolfgang Wulz

Goldregenstr. 6
71083 Herrenberg
Fon 0 70 32 . 7 51 30, Fax 7 78 31
wulfgang@wulz.de, www.wulz.de

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch (Märchen und Gespräch)

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich erzähle Märchen aus dem deutschsprachigen Raum. Wenn es sich ergibt, führe ich Gespräche darüber. Ich deute allerdings die Märchen nicht. Literatur zur Vorbereitung: „Das Märchen und unsere Welt“ von Vilma Mönckeberg, „Praxisbuch Märchen“ von Linde Knoch, „Das Märchenlexikon“ von Walter Scherf, „Das europäische Volksmärchen“ von Max Lüthi

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten und Klassen

Kurzbiografie

* 1943, aufgewachsen in Ulm/Donau, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, in kaufmännischem Beruf tätig, Frühjahr 1998 aus dem Berufsleben ausgestiegen, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft seit Herbst 1997, besucht Erzählseminare, Sprach- und Atemschulungen seit Frühjahr 1998, nimmt teil an jährlich mindestens zwei Seminaren der EMG, sowie an Tagungen und Kongressen, Teilnahme an Seminaren bei Sigrid Früh seit Januar 1998. Öffentliche Erzählstätigkeit seit Herbst 1998, seit etwa vier Jahren Mundarterzählerin.



schwäbisch

Helga Petri

Brucknerweg 17
89075 Ulm
Fon 07 31 . 222 94
HelgaPetri@t-online.de



schwäbisch

Manfred Rehm

Schlosshofstr. 3
73098 Rechberghausen
Fon 0 71 61 . 5 12 38, Fax 5 72 41
mail@glufamichl.de, www.glufamichl.de

Künstlerische Sparte

Kabarett, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Diverse Texte vom Hochdeutschen in die schwäbische Mundart übersetzt. Eigenheiten und Handlungen der Personen (des/der Schwaben) in Szene gesetzt. Texte mit alten (teils verlorenen) schwäbischen Ausdrücken und Worten bestücken, z. B. Texte von Schiller, „Die Räuber “.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten Klassenstufe 7 - 10

Kurzbiografie

* 1951. Theatererfahrung seit 13 Jahren, davon seit 8 Jahren eigene schwäbische Kleinkunsttheatergruppe „D' Glufamichl“. Im süddeutschen Raum ca. 55-65 Auftritte im Jahr. Eigene Auftrittsveranstaltungen bei Kleinkunst- und Comedy-Festivals, bei Kommunen und Firmen. Zahlreiche Kurse beim Amateurtheaterverband absolviert (Regie, Atem-Stimme-Improvisation, Textbearbeitung, Grundlagen der Schauspielkunst, Live Beschallung, Theaterspiel-Theaterpraxis, Arbeit an der Rolle...).



schwäbisch

Helmut Eberhard Pfitzer

Blumenstr. 24, 71706 Markgröningen
Fon 07145 . 7925 (ab 19 Uhr) 0711 . 22585-17 (tags)
Fax nur tagsüber: 0711 . 22585-92
Helmut.Pfitzer@t-online.de
www.helmut-eberhard-pfitzer.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Gesang, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundarttexte und Chansons erschienen im Silberburg-Verlag, Tübingen: Helmut Eberhard Pfitzer: Verschand ond G'fühl. Vortrag Texte von Thaddäus Troll

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab 12 Jahren

Kurzbiografie

* in Stuttgart und aufgewachsen in Bad Cannstatt, lebt heute in Markgröningen und arbeitet als Hauptschatzmeister des Schwäbischen Albvereins in Stuttgart. Nachdem er jahrelang für die Gruppe Liederleut, die er mitgründete und deren Mitglied er bis heute ist, Chansons und Lieder schrieb, stellt er nun in seinem Soloprogramm vernügfliche und zugleich satirische Betrachtungen „Über Schwaben und andere Volksstämme im Allgemeinen, im Besonderen und ganz Gemeinen“ an. Die Presse über seine Auftritte: „Seine Mundart-Texte reißen das Publikum mit, provozieren ständig Applaus. Zwischen allem Scharfsinn blitzte eine große Liebe zum Ländle und seinen Bewohnern auf... (Schwarzwälder Bote).

Künstlerische Sparte

Autorenlesung, Vortrag, Gespräch, alemannische Lieder mit Gitarre, Übersetzung alemannischer Texte

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag und Gespräch: Kurzgeschichten und Lieder. Die Vortragszeit einer Geschichte beträgt 3 – 4 Minuten. Der Inhalt kann im Gespräch diskutiert werden. Einzel-Kopien liegen vor.

Vorgetragen können auch eigene Gedichte oder alemannische Lieder werden, z.T. begleitet auf der Gitarre.

Vorgetragen können humorvolle Reiseberichte in alemannischer Mundart werden oder erlebte Erinnerungen, die zurückreichen bis etwa 1945 und das ganze Spektrum von Erlebnissen heranwachsender Jugendlicher beinhalten.

Schularten/Zielgruppe

Realschule und Gymnasium

Kurzbiografie

* 1936 in Lahr, Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, eigenes Architekturbüro mit 10 Mitarbeitern. Schriftstellerische Tätigkeit seit 1995, Veröffentlichungen in Hochdeutsch und Alemannisch, Liedermacher, Vorträge, Südwestfunk-Einladung für „Mundart am Samstag“.



alemannisch

Gunther Lehmann

Bottenbrunnenstr. 15

77933 Lahr

Fon 07 82 1 2 53 27, Fax 0 78 21 98 46 02

gunther-lehmann@freenet.de

Künstlerische Sparte

Werkstattgespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Workshop zum Thema „schwäbische Lieder machen“ – wie geht man vor – Beispiele aus der Praxis

Schularten/Zielgruppe

RS GY

Kurzbiografie

* 1960 in Stuttgart. Aufgewachsen in Göppingen, Tübingen, Reutlingen. Studium zum Dipl. Soz.-päd. (BA), Stuttgart. Künstlerischer Werdegang: 1978 - 1981 Diverse Coverbands. 1979 - 1995 Gitarrenlehrer und -Kurse - ohne Noten. 1981 - 1991 Almanach - Akkustik Folk - schwäbische Mundart - Irish Folk. Seit 1994 Die AlbTräumer - Duo mit Roland Geiger, Mundart-Folk, -Blues. Seit 1998 Musikalische Bibelstunde - mit Pfr. i.R. Rudolf Paul, Roland Geiger. Seit 2001 Knitz & liederlich - Duo mit Hanno Kluge, seit 2001 Soloprogramm - Schwäbischer Mundart-Folk, Blues. Preisträger 2004 Sebastian-Blau-Preis für schwäbische Mundart. Gitarrist. Repertoire fast ausschließlich eigene Kompositionen und Texte.



schwäbisch

Anton Tauscher

Jahnstr. 16

71111 Waldenbuch

Fon 0 71 57 98 87 34, Fax 0 71 57 88 07 09

info@anton-tauscher.de, www.anton-tauscher.de



alemannisch

Markus Manfred Jung

Enkendorferstr. 4
79664 Wehr
Fon 0 77 62 . 47 09
markusmanfredjung@gmx.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Liest häufig an Schulen. Doppelstunde zum Thema Mundart – Hochsprache – Sprachbarriere?
Workshop: moderne Gedichte in Alemannisch

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 7

Kurzbiografie

* 1954 in Zell im Wiesental, aufgewachsen in Lörrach, wohnhaft in Wehr, Südbaden. Studium von Germanistik, Skandinavistik, Philosophie und Sport in Freiburg im Breisgau und Oslo, Norwegen. Studiendirektor am Gymnasium in Schopfheim und Schriftsteller. Schreibt Gedichte, Satiren, Glossen, Geschichten und Theaterstücke in alemannischer Mundart und Hochdeutsch (fünf Gedicht- und zwei Prosaabände). Einige Auszeichnungen und Preise. Zuletzt 1. Förderpreis beim Internationalen Lyrikwettbewerb von Meran/Italien.



schwäbisch

Ulrike Krawczyk

Stedinger Str. 57
70499 Stuttgart
Fon 07 11 . 8 89 22 96
ulrikekrawczyk@gmx.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung bzw. Erzählung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, Donau, Rhein und Neckar gibt es einen reichen Schatz an Märchen und Sagen zu entdecken, der in schwäbischer Mundart unterhaltsam und informativ erzählt wird.

Schularten/Zielgruppe

Alle Schularten bis einschließlich Klassenstufe 6

Kurzbiografie

* 1953. Studierte Germanistik und Linguistik an der Universität Stuttgart. Ließ sich an der Musikhochschule Stuttgart und der Freien Musikschule München in Stimmbildung und Sprecherziehung ausbilden. Ihr besonderes Interesse für Märchen wurde bereits in der Kindheit durch ihre Mutter, die renommierte Märchenerzählerin und -forscherin Sigrid Früh, geweckt. Veröffentlichte bisher zehn Märchen- und Sagenbücher. Bei ihren Auftritten in Kindergärten, Schulen und Bibliotheken, versetzt sie ihre Zuhörer in goldene Kutschen und nimmt sie mit in Zauberländer, in denen sprechende Tiere, Wunschhüte oder pfiffige und beherzte Frauen dem Guten zum Sieg verhelfen.

Künstlerische Sparte

Leitfach Musik in Verbindung mit Deutsch, Geschichte, Geografie, Sozialkunde

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Musik zum Mitmachen für die ganze Klasse - ausgefallene (fast vergessene) und kuriose Instrumente zum Anfassen und selber Probieren – Einbeziehung in der Klasse vorhandener Instrumente und Musiker

Volkslied- historisches Freiheitslied - Blues - Rock - Rap
Unterricht als Entertainment – Information als Amusement
Texte u. Noten aus meinem Alemannischen Liederbuch und den 5 CDs der Gälfiäbler werden zur Verfügung gestellt – Für Fach Geschichte: z. B. CD - Freiheitslieder aus 5 Jahrhunderten (siehe Homepage)

Schularten/Zielgruppe

GS RS GY

Kurzbiografie

Franz Schüssele – Musik/Deutschlehrer RS Friesenheim, Lehrbeauftragter PH Freiburg. Klaus Himmelsbach – Musik/Deutschlehrer GS/HS Biberach. Beide Mitglieder der alemannischen Multiinstrumentalistengruppe „Gälfiäbler“ – Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde als Musikgruppe mit den meisten Instrumenten – über 150!



alemannisch

Gälfiäbler

Franz Schüssele / Klaus Himmelsbach
Fon/Fax 0 78 21 - 6 14 72
Alphorn-center@gmx.de
www.Gaelffaessler.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation, Autorenlesung

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Gegenwartsorientierte schwäbische Mundart in Form von Aphorismen und prosaischen kurzen Geschichten sowie Lyrik in Gedicht und Lied (u.a. mit Gitarre).

Möglichkeiten, Variationen und Komplexität der phonetischen Schreibweise der Sprache in Mundart.

Lesung aus eigenen Texten.... evtl. Reflexion – Diskussion.

Vortrag von Liedern, welche die gesamte Bandbreite des Schwäbischen sowohl in humorvoller, derber als auch gefühlvoller oder kritischer Art inhaltlich in Form von kleinen Geschichten ausdrückt.

Traditionelle Lieder aus Volksgut.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 2

Kurzbiografie

* 1953, Beruf: Heilerziehungspfleger, Liedermacher und Autor (Veröffentlichungen: 4 MC, CD, drei Gedichtbände). Auftritte seit Anfang der siebziger-Jahre im gesamten süd-deutschen Raum: Rundfunk, Fernsehen, Schulen.



schwäbisch

Rolf Pressburger

Aspacher Str. 102
71522 Backnang
Fon 0 71 91 . 8 62 05
Cori8phaeus@aol.com



alemannisch

Uli Führe

Weberdöbel 2
79256 Buchenbach
Fon 0 76 61 . 30 30
Uli.Fuehre@t-online.de, www.fuehre.de

Künstlerische Sparte

Gesang, Kabarett, Autorenlesung

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Der Künstler präsentiert vor den Schülern sein aktuelles Programm. Für die Schüler ist diese Art kultureller Äußerung eine Herausforderung. Im Anschluss findet ein Gespräch über die Möglichkeiten eigener Äußerung statt. Das betrifft sowohl die musikalische Arbeit als auch die textliche.

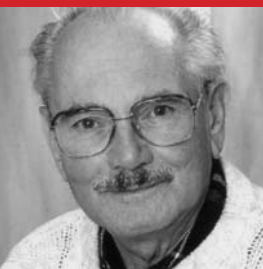
Warum identifizieren sich Schüler fast ausschließlich mit englischer Popkultur? Ist eigenes Musizieren nur noch mit aufwendigem Equipment möglich? Warum bleibt die Alltagssprache auf den privaten Bereich beschränkt? Sind Dialektsprecher dümmer als andere Idiome?

Schularten/Zielgruppe

Mittelstufen ab 9/10 RS GY alle Oberstufen

Kurzbiografie

* 1957 in Lörrach, Musikstudium, lebt als freier Kursleiter, Komponist und badischer Kleinkünstler in Buchenbach. Veröffentlichungen u.a. I will nit, Chrutt unter der Hutt, Chlungi Halungi, D'Fledermuus, D'Staumacher. Verschiedene Preise, darunter der Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg.



alemannisch

Dr. Werner Fischer

Im Kleinöschle 10
88605 Meßkirch
Fon/Fax 0 75 75 . 16 90

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung von eigenen alemannischen Gedichten und Haikus (Mundart von Müllheim/Baden). Diskussion über eigene Gedichte und/oder Mundartdichtung allgemein. Vortrag über die Geschichte der Mundartdichtung seit Hebel, über Mundartdichtung heute; Stilrichtungen (Heimatkunst, Gelegenheitsdichtungen, politische Lieder, künstlerische Experimente, Theater) mit gelesenen Beispielen. Diskussion über den Stellenwert und die Möglichkeiten der Mundartdichtung heute.

Schularten/Zielgruppe

HS (ab Klasse 9), RS (ab Klasse 9), GY (ab Klasse 9), Oberstufe

Kurzbiografie

* 1931 in Santa Cruz (Bolivien), 1938 nach Deutschland gekommen, Studium in Freiburg, 1957 Promotion und Staatsexamen, 1958 Assistent an einem Universitätsinstitut, 1959/60 Referendariat, 1961 bis zur Pensionierung 1995, Lehrer, ab 1970 Stellv. Schulleiter am Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch, Mundartgedichte seit 1961, daneben mehrere Artikel .

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Theaterszene/
Regiegespräch, evtl. Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Eigene Kurzgeschichten und Gedichte, Veröffentlichungen
im Muettersproch-Heftli, Vergleichen der Möglichkeiten
von Hochsprache und Dialekt in der Literatur.

Wirkungsweise des Dialekts im Theater, Übersetzen von
Klassikern (z.B. Molière) in den Dialekt – Thaddäus Troll /
Dr Entaklemmer

Schularten/Zielgruppe

RS GY ab Klasse 8 oder 9

Kurzbiografie

* 1970 in Freiburg, aufgewachsen in Elzach. Realschule
Elzach, danach Wirtschaftsgymnasium EM. Lehre als
Augenoptiker, anschl. Weiterbildung zum Meister. Seit
1992 bei der Alemannische Bühne Freiburg als Darsteller,
Regieassistent und Regisseur.



alemannisch

Armin Holzer

Becherwaldstr. 8
79249 Merzhausen
Fon 07 61 . 40 42 54

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch,
Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Eigene Mundart-Texte vortragen, Übertragungen von
Schwäbischen Texten (Sebastian Blau) ins Alemannische.
Lesungen von Joh. Peter Hebel, Bruno Epple, Rosemarie
Banholzer, Walter Fröhlich und Hans Flügel.

Alemannische Volks- und Kinderlieder mit
Handharmonika-Begleitung, Einbeziehung der Kinder
durch Orff-Instrumenten, falls vorhanden, ansonsten mit
Klangstäben, Rasseln, Tamburin usw.

Schularten/Zielgruppe

GS HS (bis Klasse 7)

Kurzbiografie

* 1938 in Singen a. H., Besuch des Hegau-Gymnasiums,
nach Abitur Lehrer-Studium an PH Esslingen. Ab 1960
Schuldienst im Schwarzwald, in der Baar und im Hegau.
Zuletzt Rektor an der GS Weiler/Gem. Moos (Höri).
Unterrichtete dort alle Fächer außer TW. Ein Schwerpunkt
war Musik, arbeitete mit Orff-Instr., leitete den Schulchor.
1966 vorzeitige Pensionierung aus gesundheitlichen
Gründen. Wohnhaft in Bohlingen seit 1990.



alemannisch

Wolfgang Haas

Hinter Hof 15
78224 Singen
Fon 0 77 31 . 5 37 13



alemannisch

Martin Schütt

Kronenstr. 33
77866 Rheinau-Freistett
Fon/Fax 0 78 4 . 24 29
info@kultur-im-stall.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

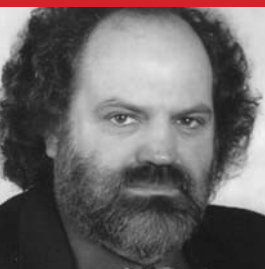
Die Lieder der 48er Revolution – 1 Std. Musik und Text zum Zeitverständnis, frisch und mitreißend in Kostümen der „Revoluzzer“ dargeboten. (2-3 Musiker)
„Schubert uff Alemannisch“ (Duo oder Trio). Eine freche Schubertiade mit den bekannten Liedern „Heideröslein“, „Forelle“, „Erlkönig“, aber in z.T. neuer Textfassung und in „Muedersprooch“. Piano muss vorhanden sein. Schüler sollten vielleicht die Originaltitel kennen. Dauer ca. 1 Std.
„Lieder des Mittelalters“, 45 Min. in historischen Kostümen und mit Instrumenten der Zeit.
„Mir sinn halt eso!“ Ein vergnüglicher Streifzug durch das gesamte Badnerländel, amüsante Geschichten mit Alemanne-Liedle durchsetzt, Dauer 60–90 Min.

Schularten/Zielgruppe

RS GY ab Klassenstufe 7

Kurzbiografie

* 1948, ehemaliger Gymnasiallehrer. Liedermacher, seit 1985 auf Tour. Autor, Mundartpreisträger, 1. Asterix uff Badisch, zahlreiche Auftritte bei Funk und TV, Kleinkunstbühne KU-STALL in Rheinau-Freistett. 10 CD's.



alemannisch

Dr. Karl-Heinz Debacher

Sonnenstr. 4
77977 Rust
Fon 0 78 22 . 6 16 57, Schule 0 78 22 . 62 98
Debacher-Rust@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundarttexte (Prosa und Gedichte)
Schreibwerkstatt mit Schülern
Texte zur Vorbereitung können angefordert werden

Schularten/Zielgruppe

GS (Kl. 3/4) HS RS GY (bis Kl.10)

Kurzbiografie

* 1955 in Rust, Studium an der PH-Freiburg (Hauptfach Geschichte) zum GHS-Lehrer, seit 1984 im Schuldienst, 1996 Promotion an der PH-Freiburg (Fachdidaktik Geschichte), seit 2002 Rektor der GHS-Rust, Autor mehrerer Publikationen zur lokalen bzw. regionalen Sozial- und Kulturgeschichte.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Rezitation

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS

Kurzbiografie

* 1929 in Sulzburg. Ab 1950 Lehrer an kleinen Landschulen, Schulleiter und später Schulaufsichtsbeamter. Seit 43 Jahren Chorleiter. Auszeichnungen: Verschiedene Preise bei Wettbewerben für Mundart-Laienspiele. 1993 Johann-Peter-Hebel Gedenkplakette. 1995 Bundesverdienstkreuz am Bande. Buchveröffentlichungen: Us de Schuel gschwätzt, 1981. Kumm, gang mr eweg, 1985. Gälle si, 1988. Über kurz oder lang, 1993. Alle Publikationen im Kehrer-Verlag, Freiburg. Außerdem hat Paul Nunnenmacher zahlreiche Mundarthörspiele verfasst und regelmäßig für Mundart-Sendungen beim SWF/S 4 geschrieben, mit Frank Dietsche „Alemannisch g'schwätzt un g'sunge“ (Volksbildungswerk) sowie im „Souffleurkasten“ der Freiburger Spielwerkstatt und in verschiedenen Tageszeitungen heimat- und landeskundliche Beiträge veröffentlicht.



alemannisch

Paul Nunnenmacher

Im Rondell 2
79219 Staufen
Fon/Fax 0 76 33 - 65 80

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Neben Autorenlesung kann ich folgende Themen für Vortrag und Gespräch, sowie für Werkstattgespräch anbieten: Mundart und Globalisierung, Mundart als soziale Dichtung, Mundart und Fabrik/Arbeit/Handarbeit, Dichten im Dialekt, Mundart und Schrift, Mundart-Schreibung

Schularten/Zielgruppe

alle Arten, alle Klassen

Kurzbiografie

* 1948 in Radolfzell a. Bodensee, lebt in Immenstaad a. Bodensee. Für die Arbeiten in seealemannischer Mundart Preise und Auszeichnungen: Förderpreis der Stadt Friedrichshafen 1992, Arbeitsstipendium Förderkreis deutscher Schriftsteller 1991, Erster Preis VHS Bodenseekreis 1989, Dritter Preis Muettersprochsgsellschaft 1993. Veröffentlichungen u.a. „Bappele hinterefier“ Alemannische Gedichte, Gutach. Drey-Verlag, 1995, „Schineggler“ Alemannische Gedichte aus der Fabrik. Gutach. Drey-Verlag, 1999.



alemannisch

Hanspeter Wieland

Bachstr. 3
88090 Immenstaad
Fon 0 75 45 - 39 11
www.alemannisch.de/dichter, www.autoren-bw.de



schwäbisch

Wulf Wager

In der Halde 20, 72657 Altenriet
Fon 0 71 27 . 9 31 58 07
Fax 0 71 27 . 9 31 58 08
info@woascht.de, www.woascht.de

Künstlerische Sparte

Musik

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Schwäbische Singstunde:

Überlieferte Kinderlieder, Spieltänze und Tanzlieder
Gemeinsames Singen, Tanzen und Spielen schwäbischer
Kinderlieder und Spieltänzen. Vorstellung traditioneller
Instrumente wie Maultrommel, Schwegelpfeife, Sackpfeife,
Harmonika ...

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY (bis Klasse 5)

Kurzbiografie

* 1962, Inhaber einer Werbeagentur. Autor des
„Schwäbischen Liederbüchles“ und des „Schwäbischen
Kinderliederbüchles“. Sammelt und erforscht traditionelle
Mundartlieder. Zahlreiche schwäbische Witz- und
Sprüchebücher. Leiter der „Stäfflesgeiger“.
Seit zehn Jahren SWR-Moderator. Mehr als 50 Musik-
und Brauchtumssendungen.
Initiator des Projekts „Mundart an der Schule“.



alemannisch

Inge Tenz

Reichensteiner Str. 10
79541 Lörrach
Fon 0 76 21 . 94 96 92
inge.tenz@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung eigener Gedichte und Geschichten in
hochalemannischer Mundart, spielerischer Umgang
mit Wortschöpfungen

Schularten/Zielgruppe

GS RS GY, Klassen 5 und 6

Kurzbiografie

Ehem. Fremdsprachen-Sekretärin, verheiratet, 3 Kinder.
Ausbildung zur Beraterin am Kinder- und Jugendtelefon,
Autorin des Buches „Purzelbäum un wildi Traum“,
Veröffentlichungen in Anthologien,
Auszeichnungen: vier erste Preise.

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mut zur Mundart

- mein Weg zur Mundartautorin,
- was hat sich verändert, früher – heute

Arbeiten mit der Sprache

- Ausdrucksstärke der Sprache anhand von Beispielen
- Spiel mit Worten, sammeln, erklären, reimen
- Übersetzen z.B. von Sprichwörtern, Redewendungen
- Kleinen Text verfassen, einzeln oder gemeinsam

Vortragen und Spielen

- „Die Spinne“ von J. P. Hebel mit verteilten Rollen lesen,
- Text in unsere Umgangssprache übertragen
- Im freien Rollenspiel den Netzbau der Spinne beobachten

Schularten/Zielgruppe GS HS RS 3. – 6.Kl.

Kurzbiografie

Kindergärtnerin, verheiratet, 2 erw. Kinder. Schreibe Gedichte, Geschichten, in Lyrik, in Prosa, Sketche und alemannische Haiku. Veröffentlichungen: „eso isch es“ (2000) und „allewiil degege“ (2002). Seit 2002 Arbeit mit Martin Schley (Freiburger Kabarettist) an Ausdruckskraft und Mimik, bin Mitglied in seinem Improvisationstheater „schau:spiel“



alemannisch

Mariele Loy

Sonnenstraße 7

79254 Oberried – Hofsggrund

Fon 0 76 02 . 13 48, Fax 0 76 02 . 92.04.77

marieleloy@web.de, www.alemannisch.de

Der Witz zum Thema: Baden und Württemberg

In einem Offenburger Lokal sucht ein Badener in der überfüllten Gaststube einen noch freien Platz. An einem Zweiertisch im hintersten Eck entdeckt er eine einzelne Person. Die dort sitzende Person ist offensichtlich ein Schwabe. „Guete Tag“, sagt der Badener fröhlich. Der Schwabe würdigt ihn keines Blickes. „Isch de Platz nebe ihne noch frei?“. Der Schwabe äußert sich nicht und tert genüsslich weiter. Der Badener setzt sich neben ihn und wünscht: „Guete Appetit!“. Wieder kommt keinerlei Reaktion. Eine Dame mit Sammelbüchse betritt den Raum, tippt dem Badener auf die Schulter: „Mir sammlet für d’ Caritas“. Sofort greift er zum Portemonait und spendet 5 Euro. Daraufhin streckt die Dame dem Schwaben die Büchse mit denselben Worten entgegen. Dieser hebt nun Badener und sagt: „Mir g’herat z’samma!“.



fränkisch

Roland Bruchmann

Föhrenweg 24
76149 Karlsruhe-Neureut
Fon 0721 – 78 57 76
die.bruchmanns@arcor.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung eigener Texte (Gedichte, Prosa, Sketche) in Karlsruher (neereuder) Mundart, Erarbeitung von Sketchen (auch szenische Lesungen) mit den Schülern

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1949, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, im Brotberuf DV-Koordinator, Mundartpreise des Arbeitskreises Heimatpflege Regierungspräsidium Karlsruhe e.V. in den Jahren 2001, 2003 und 2005, Gründungsmitglied der „Alt-Neereuder Schul“ (ein Zusammenschluss Neureuter Mundartkünstler, gegr. im Herbst 2005), zusammen mit Bruder Martin Verfasser (und Regisseur und Darsteller) zahlreicher Mundart-Theaterstücke und Sketche



fränkisch

**Marliese
Echner-Klingmann**

Jahnstraße 5, 74927 Eschelbronn
Fon 0 62 26 / 4 22 24, info@kraichgaumundart.de
www.kraichgaumundart.de,
www.marliese-echner-klingmann.de

Künstlerische Sparte

Lesung von Mundartgedichten und -geschichten, lyrisch, satirisch. Werkstattgespräch über die Entstehung eines Textes oder eines Theaterstücks

Texte zur Vorbereitung findet man in Dorfgeschichten bzw. können bei der Autorin angefordert werden.

Bisher erschienen: 1984 Stoppelfelder streichle / 1988 Du un ich / 1996 Blädderraschle (alle drei zusammen mit Ilse Rohnacher), 2004 Dorfgeschichten in Mundart und Schriftdeutsch, Info-Verlag Karlsruhe.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klasse 5

Kurzbiografie

* 1937 in Heidelberg, auf- und festgewachsen im Kraichgaurdorf Eschelbronn, zahlreiche Mundartpreise für Lyrik, Prosa und Mundarttheater, darunter 1996 Förderpreis beim Wettbewerb „Landespreis für Volkstheater“.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräche, Werkstattgespräch, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung selbstverfasster Mundarttexte

Vermittlung des schriftlichen Umsetzens von Mundart in Gedichten, und Kurzgeschichten

Wie schreibt man Mundarttheater?

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klasse 6

Kurzbiografie

* 1951, aufgewachsen in dörflicher Idylle im Raum Karlsruhe, Maschinenbaustudium, danach Polizeilaufbahn, heute Kriminalhauptkommissar beim Polizeipräsidium Karlsruhe, 1994 erste Veröffentlichung eines Gedichtbandes, bis heute mehrere Bücher verschiedenster Genre und eine Reihe von Bühnenstücken (Mundartkomödien), Drehbuchvorlagen für drei Dokumentarfilme, mehrere Mundartauszeichnungen und Preise des Arbeitskreises Heimatpflege Nordbaden. Besuch verschiedener Drehbuchautorenseminare am Goethe-Institut in Freiburg.



fränkisch

Toni Feller

Uhlandplatz 2, 76356 Weingarten (Baden)
Fon 0 72 44 . 60 77 02, Mobil 0175 . 4 96 01 84
toni@toni-feller.com
www.toni-feller.de

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch, Gesang und Rezitation, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Aktuelle Programme: „Guck“ Das aktuelle Mundart-Programm, "Federleicht" Neue Lieder und Texte, "Nur ein Dichter wollt ich werden..." Lieder über Hermann Hesse, "Herzkirschen" Literarisch-musikalische Kleinkunst

Schularten/Zielgruppe alle Schularten und Klassen

Kurzbiografie

* 1947 in Pforzheim. Ausbildung an der Kunst- und Werkschule in Pforzheim als Grafiker. 1977 Stipendiat der Villa Massimo. Als Buchillustrator und Karikaturist für Verlage und Zeitungen tätig (u.a. für "DIE ZEIT", "Pardon"), "Schwarzwälder Boten", "Pforzheimer Zeitung"). Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 1997 Mitglied der Internat. Autorenvereinigung "Die Kogge". Seit 1970 eigene Bühnenprogramme als Liedermacher und Kabarettist. Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen, 12 Schallplatten. Zahlreiche Preise, zuletzt 2004 Sebastian-Blau-Preisträger für Liedermacher und 2005 1. Preis beim Mundartwettbewerb des Arbeitskreises Heimatpflege.



fränkisch

Dieter Huthmacher

Schwarzwaldstraße 9, 75173 Pforzheim
Fon 0 72 31 . 28 07 67
huthmacher@doppelfant.de, www.doppelfant.de



Thomas Liebscher

Martin-Luther-Straße 10
68766 Hockenheim
Fon 0 62 05 . 1 75 51, Fax 0 62 05 . 208 703
Liebschermut@aol.com
www.thomas-liebscher.de

fränkisch

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch
Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Schreibt vor allem Lyrik und Glossen. Südfränkische Mundart mit kurpfälzischen Einflüssen. Verbindung Text und Foto (alle Bücher sind bebildert), Aufsatz „Warum dichten im Dialekt“ liegt vor. Lehrer können aus vier Büchern passende Texte aussuchen.

Schularten/Zielgruppe

ab Kl. 3 alle Altersstufen und Schularten.

Kurzbiografie

* 1961 in Bruchsal, nach Abitur Studium Germanistik und Politikwissenschaft in Freiburg und Heidelberg, spielte Theater und Kabarett. Nach Studienabschluss Ausbildung zum Tageszeitungsredakteur. Seit 1989 Redakteur der Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) Karlsruhe. Derzeit Redakteur für die Sonntagszeitung der BNN
Gedichtebände: Ins Heimatmuseum (1991) Besser wie nix (1996), Isch doch woher (2000), S isch immer ebbes...awwer net wie's sei soll (2005). Ein Gedicht wurde ins Lesebuch „Pustebume“ (3. Klasse) aufgenommen. Mehrfach Nordbadischer Mundartpreis und weitere Auszeichnungen.



Wolfgang Müller

Am Steinweg 18
76327 Pfinztal
Fon 0 72 40 . 48 79
MuellerSoellingen@web.de

fränkisch

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch
Werkstattgespräch
Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Eigene Mundarttexte vortragen und Sinn und Bedeutung herausarbeiten; mit Sprache spielen; treffende Ausdrücke finden und gegenüberstellen; Szenen entwickeln; die Lust am "Schwätze wie de Opa" fördern bzw. wecken.

Schularten/Zielgruppe

Alle Schularten Klasse 3 bis 10 nach vorheriger Absprache

Kurzbiografie

* 1950 in Söllingen im Pfmztal. Ziemlich wild dort aufgewachsen. Abitur und Studium in "Sellingerdeutsch". Seit 1972 Lehrer bei Kindern mit besonderem Förderbedarf, Referent in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung. Mehrfach ausgezeichneter Schriftsteller, zuletzt 1. Preis beim Mundartwettbewerb des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Zahlreiche Veröffentlichungen und Auftritte und Projekte in der Region Mittelbaden. Freier Mitarbeiter und regelmäßiger Anbieter von badischen Gutselen im SüdwestRundfunk.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch
(in Absprache mit den Veranstaltern)

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Überlegungen zu Lyrik und der Funktion der Mundart
(Muss Mundart immer lustig sein? Zum Image der Mundart)

Möglichkeiten der Mundart – ihre Grenzen
Gedichte aus meinem Gedichtband „Mit em Löwezahn fliege“ [verlag regionalkultur Ubstadt-Weiher]
Mundarthörspiele (SWR Karlsruhe)

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten, ab Klassenstufe 6/7 (keine allzu großen Gruppen)

Kurzbiografie

geboren in Neckarbischofsheim, verheiratet, zwei Töchter
Studium der Germanistik, Romanistik, Geschichte in Heidelberg, Referendariat in Karlsruhe
seit 1988 schriftstellerisch tätig, vielfache Auszeichnungen und Preise
Mundarthörspiele, Lyrik, Kurzgeschichten
Jurymitglied des Mundartwettbewerbs des Arbeitskreises Heimatpflege des Regierungspräsidiums Karlsruhe



fränkisch

Elfi Neubauer-Theis

Alte Rathausgasse 8
74924 Neckarbischofsheim
Fon 0 72 63 . 6 43 38
neubauer-theis@web.de

Künstlerische Sparte

Autor von Szenen, Gedichten und Kurzgeschichten in nordbadischer (Karlsruher) Mundart; mehrere eigene Bücher, Auftritte auf Kleinkunsthöfen

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung von eigenen Texten, Schreibwerkstatt: „Wege zum Gedicht, zur Szene, zur Erzählung (in Mundart), Theaterpädagogische Erarbeitung eines von Schülern selbst entwickelten und verfassten Minidramas/Szene/Szenenfolge

Schularten/Zielgruppe

Berufliche Schulen (alle Schularten) ; Gymnasium ab Klasse 10

Kurzbiografie

Seit 1983 als Lehrer im beruflichen Schulwesen tätig in Deutsch, kath. Religion, Theaterpädagogik; langjährige Schultheaterarbeit; mehrere literarische Preise; Tätigkeit in der Lehrerfortbildung (Fachberater für neue Unterrichtsmethoden); seit 1999 mehrere Bücher in Mundart, erschienen beim INFO-Verlag in Karlsruhe. Mitarbeit bei Rundfunksendungen und Veranstaltungen auf regionalen Kleinkunsthöfen.



fränkisch

Werner Puschner

Hornisgründestraße 5
76207 Karlsbad-Spielberg
Fon + Fax 0 72 02 . 40 59 12
wpuschner@t-online.de



fränkisch

Gaby Scheeder

Sternackerstraße 38
76703 Kraichtal-Oberacker
Fon 0 72 50 . 87 27
fam.scheeder@gmx.de
www.gaby-scheeder.de

Künstlerische Sparte

Badische Mundart, Kraichgau
Autorenlesung und Gespräch
Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

In spielerischer Form wollen wir erarbeiten, wie man Gedanken und Empfindungen durch Laute und Gebärden ausdrücken kann. Dabei werden Körpersprache, Mundart und Hochdeutsch gegenübergestellt. In der anschließenden Autorenlesung können sich die Zuhörer wiederfinden und den Funken von Herz zu Herz überspringen lassen.

Schularten/Zielgruppe

Alle, die sich für Sprache und ihre Ausdrucksmöglichkeiten interessieren

Kurzbiografie

1952 in Bayern geboren, die Eltern hatten ein Puppentheater. 5 Jahre mit dem Verkehrskasperl auf Tournee. Arbeitet nun im Kindergarten und leitet dort auch das Projekt Sprachförderung. 2003 Mundartbuch: „Lass dich Kuddle“ beim Infoverlag. Einige Gedichte und Geschichten bei den badisch-pfälzischen Gutselen im SWR4 Badenradio veröffentlicht.



fränkisch

Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel

Seckacher Straße 68, 68259 Mannheim
Fon 0621 . 70 93 39, Fax 0621 . 71 40 967
info@hpschwobel.de, www.hpschwobel.de

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich biete Denk-Spiele in allen gesellschaftlichen Feldern.... Meine Auftritte spannen sich von aggressiven Sketchen bis zu eindringlicher Lyrik. Fast ausschließlich eigene Texte inkl. Mundart-Raps, aber auch andere Mundartdichter, wie Lina Sommer und Hanns Glückstein. Ich spiele und spreche nicht nur in meinem Dialekt, ich kann auch über die Bedeutung von Dialekten referieren und beides mischen.

Schularten/Zielgruppe HS RS GY ab Klassenstufe 9/10

Kurzbiografie

1945 in Buchen/Odenwald geboren. Lebe seit 1952 in Mannheim. Lehre und Berufstätigkeit als Kfz-Mechaniker. Mittlere Reife und Abitur auf dem 2. Bildungsweg. Studium in Mannheim. Abschluss: Diplom-Soziologe. Promotion in Pädagogik an der Universität Frankfurt. Seit 1980 Professor für Soziologie an einer Fachhochschule in Mannheim. Autor und Herausgeber zahlreicher Essays und Bücher zu pädagogischen und soziologischen Fragen. Solo-Kabarett in Schriftdeutsch und Kurpfälzer Mundart, Gedichte und Aphorismen. Träger des Mannheimer Bloomaul-Ordens.

Nachwort zur 2., erweiterten Auflage der Broschüre „Mundart in der Schule“

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

„Die Begegnungen von Mundartkünstlern mit Schulklassen im Rahmen des Projekts „Mundart in der Schule“ waren ein durchschlagender Erfolg“, so hat unser Arbeitskreis mit Recht am Ende der Pilotphase der im Frühjahr 2005 gestarteten Initiative des Forums Volkskultur und der beiden Vereine „Muttersproch-Gsellschaft“ und „schwäbische mund.art“ resümiert.

Über 50 Veranstaltungen mit alemannischen und schwäbischen Künstlerinnen und Künstlern konnten von Wolfgang Miessmer von der Muttersproch-Gsellschaft vermittelt werden.

Begeisterte Rückmeldungen, wie die der Förderschule Salem, die sich bei ihrem Mundartgast für „eine unvergessliche Feier alemannischer Mundart“ bedankt und gleichzeitig verspricht „weiterhin Streifzüge in mundartlichen Gefilden“ zu unternehmen, füllen jetzt schon einen ganzen Aktenordner im Büro des badischen Urgesteins und Cheforganisators Miessmer.

Auch Kultusminister Helmut Rau dankte dem Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ für die „engagierte kulturelle Arbeit mit den Schulen“ und betonte, dass dadurch „auch das in den neuen Bildungsstandards geforderte Kennenlernen der verschiedenen Erscheinungsformen und Färbungen der deutschen Sprache und des regionalen Kulturguts maßgeblich unterstützt“ wird.

Bei einer Tagung an der Calwer Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen wurde inzwischen das Projekt „Mundart in der Schule“ weiterentwickelt. Für das Landeskundeportal des Landesbildungsservers bereiteten die Lehrgangsteilnehmer Materialien auf und konzipierten als weiterführendes Projekt einen „Mundartwettbewerb für Schulen“, der im Sommer 2007 für das Schuljahr 2007/2008 ausgeschrieben wird. Dabei sollen Gruppenprojekte und Einzelarbeiten von Schülerinnen und Schülern mit beachtlichen Preisen prämiert werden mit dem Ziel, die Beschäftigung mit Mundartthemen im Unterricht weiter zu intensivieren.

Eine sehr erfreuliche Erweiterung der Broschüre „Mundart in der Schule“ ist nunmehr mit der vorliegenden 2. Auflage möglich geworden: mehrere Künstlerinnen und Künstler aus dem fränkischen Mundartbereich werden vorgestellt, so dass auch die Schulen in Nordbaden, der Kurpfalz und im hohenlohischen Landesteil ein attraktives Angebot vorfinden.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Tübinger Förderverein „Schwäbischer Dialekt“, den Arbeitskreis „Alemannische Heimat“, Freiburg, das Regierungspräsidium Freiburg und den „Friedrich-Bödecker-Kreis“ werden die Begegnungen zwischen Mundartkünstlern und Schulklassen weiterhin in gleichem Umfang wie während der Pilotphase weitergeführt.

Die Modalitäten für die Anmeldung einer Mundartveranstaltung sind in dieser Broschüre zu finden, die auch aus dem Internet von der Homepage des Arbeitskreises „Mundart in der Schule“ (www.mundart-in-der-schule.de) heruntergeladen werden kann.

Das Projekt „Mundart in der Schule“ ist außerdem auf der Plattform Landeskunde und Landesgeschichte (www.landeskunde-bw.de) des Landesbildungsservers mit ausgewählten Unterrichtsbeispielen vertreten.

Für den Arbeitskreis „Mundart in der Schule“

Dr. Wolfgang Wulz, Studiendirektor, Fachberater und Mitglied im AK Landeskunde / Landesgeschichte beim Regierungspräsidium Stuttgart

Abwicklung

Wichtige Informationen:

Nehmen Sie vor der Antragstellung Kontakt mit dem Künstler auf und sprechen Sie einen Termin und das Thema ab.

- Machen Sie den Termin erst fest, wenn Sie vom Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ die Finanzierungszusage erhalten haben.
- In der Regel wird eine Veranstaltung pro Schule und Schuljahr gefördert.
- Der Arbeitskreis kann höchstens 200 Euro pro Veranstaltung beitragen. Weitere Kosten müssen vom Veranstalter übernommen werden.
- Die Auszahlung erfolgt per Überweisung direkt an den Künstler, nachdem Künstler und Schule die Durchführung der Veranstaltung auf einem Formblatt an den Arbeitskreis bestätigt haben.

Mundart in der Schule

Antrag auf Finanzierung einer Veranstaltung „Mundart in der Schule“

An den
Arbeitskreis „Mundart in der Schule“
c/o Muettersproch-Gsellschaft e.V.
Herrn Wolfgang Miessmer
Oberes Feld 5

77960 Seelbach

1. Schuladresse (Stempel):

Fon/Fax/Mail der Schule :

2. Ansprechpartner/in :

Erreichbar per Fon/Fax/Mail :

Ich beantrage für meine Klasse/Schule eine Veranstaltung mit dem/der

Mundartkünstler/in:

.....

Termin:

Datum und Unterschrift des/der Ansprechpartners/in

Unser Programm: Baden-Württemberg

Mundart
Erzähltes
und Erlebtes
Geschenkbücher
Landeskunde
Ortsgeschichte
Bildbände

Fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an
oder informieren Sie sich im Internet unter
www.silberburg.de.



Silberburg-Verlag

Schönbuchstraße 48 · 72074 Tübingen

Tel. (0 70 71) 68 85-0 · Fax (0 70 71) 68 85-20
e-mail: info@silberburg.de

...besser leben.

mit

BAD DÜRRHEIMER

Schwätzen Sie einfach drauflos!

Mr schreibt's Jahr 50 v. Chr. 'S ganze Ländle isch von de Römer besetzt. 'S ganze Ländle?

Das war Schwäbisch– aber nicht nur der beliebte "Asterix"-Comic wurde in diverse Mundarten übersetzt. Auch viele Märchen wie das Rotkäppchen gibt es in Varianten von Sächsisch über Kölsch bis Ruhrdeutsch: "Omma, watt hasse für dicke Löffels?" "Datt is für um dich besser zu hörn."

Natürlich, erst einmal klingt das lustig. Doch Dialekt kann mehr als unterhalten. Als emotionale Ausdrucksform von Menschen, die in einer Gemeinschaft leben, bildet er die Besonderheiten des Lebensraumes seiner Sprecher ab – und wirkt dadurch verbindend. Ein Dialekt vermittelt seinen Sprechern das Gefühl von Heimat

Kein Wunder, dass sich immer häufiger Initiativen für die Förderung der regionalen Dialekte, sozusagen der dritten Fremdsprache, stark machen. Daher werden auch an den Schulen die Mundarten wieder stärker thematisiert. Eine Möglichkeit sind die vom Arbeitskreis "Mundart in der Schule" vermittelten Veranstaltungen mit Mundartdichtern, Sängern und -künstlern.

Sprache ist ein Hilfsmittel, sie dient der zwischenmenschlichen

Kommunikation und muss deshalb offen sein, auch für neue Wörter und Begrifflichkeiten. So wie Modewörter Einzug halten in die Alltagssprache, färben auch Dialekte auf den Wortschatzreichtum der deutschen Sprache ab.

Es soll zuletzt auch kein Zufall sein, dass Regionen mit ausgeprägt lebendigen Dialekten wie Baden-Württemberg, Bayern oder Sachsen bei der PISA-Studie besser abgeschnitten haben als andere. Macht Dialekt also schlau? Zumindest belegen verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen, dass Kinder, die mit einem Dialekt aufwachsen und sich erst dann die Standardsprache aneignen, eine größere Sprachkompetenz entwickeln konnten. Wenn Kinder also mit Dialekt aufwachsen, lernen sie, verschiedene Sprachebenen besser zu unterscheiden.

Weitere Informationen im Internet:
<http://www.mundart-in-der-schule.de>

